Landratsamt Biberach

Landratsamt Biberach · Postfach 16 62 · 88396 Biberach

Rückantwort an
Landratsamt Biberach
Kreisgesundheitsamt
Rollinstraße 15
88400 Biberach

Rückantwort bei Überschreitung des Maßnahmewertes von Legionellen in der Trinkwasserinstallation (Warmwasser) (entsprechend § 48 der Trinkwasserverordnung).

Hinweis:
Für jeden einzelnen meldepflichtigen zentralen Speicher-Trinkwassererwärmer (Boiler) bzw. zentralen Durchfluss-Trinkwassererwärmer (Durchlauferhitzer) muss ein Formularsatz gesondert ausgefüllt werden!

Standort des Trinkwassererwärmers

PLZ, Ort:
.....

Straße, Hausnummer:
.....

Gebäudebezeichnung:
.....

Bei mehreren Trinkwassererwärmern am selben Standort
Nummer oder Bezeichnung des Trinkwassererwärmers:
.....

Es wird **Wasser im Rahmen einer öffentlichen Tätigkeit** [1] abgegeben

- ☐ Nein
- ☐ ja
  - ☐ Hotel, Pension, Ferienwohnung; Anzahl Zimmer: .....
  - ☐ Campingplatz
  - ☐ Altenheim, Pflegeheim
  - ☐ Krankenhaus, Kurklinik, Therapieeinrichtung
  - ☐ Schule, Schulsporthalle
  - ☐ Kindertagesstätte, Kindergarten
  - ☐ Bad, Schwimmbad
  - ☐ Sportanlage, Fitnessstudio
  - ☐ Wellness- / Kosmetik-Studio
  - ☐ Vereinsheim
  - ☐ Wasserversorgung für Passagiere an Bord eines Land-, Wasser- oder Luftfahrzeugs
  - ☐ Sonstiges .....

[1] Trinkwasserbereitstellung für einen unbestimmten, wechselnden und nicht durch persönliche Beziehungen verbundenen Personenkreis (TrinkwV § 2 Nr. 9).

Rückantwortformular zu Großanlagen
nach Trinkwasserverordnung

Es wird **Wasser im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit** [2] abgegeben

- ☐ nein
- ☐ ja
  - ☐ Mietwonung, Mietshaus
  - ☐ Sonstiges vermietetes Gebäude
  - ☐ Sonstiges .....

Betreiber/ sonstiger Inhaber einer Wasserversorgungsanlage

nach TrinkwV § 2 Abs. 3

Name, Vorname:
.....

PLZ, Ort:
.....

Straße, Hausnummer:
.....

Telefon:
.....

Fax:
.....

E-Mail:
.....

Technischer Ansprechpartner vor Ort

Name, Vorname:
.....

PLZ, Ort:
.....

Straße, Hausnummer:
.....

Telefon:
.....

Fax:
.....

E-Mail:
.....

[2] unmittelbare oder mittelbare, zielgerichtete Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer selbstständigen, regelmäßigen und in Gewinnerzielungsabsicht ausgeübten Tätigkeit (TrinkwV § 2 Abs. 2).

Rückantwortformular zu Großanlagen
nach Trinkwasserverordnung

Eigenschaften der Großanlage zur Trinkwassererwärmung

Die Trinkwassererwärmung erfolgt in einer **Großanlage** [4]. Diese sieht wie folgt aus:

- ☐ Speicher-Trinkwassererwärmer (Boiler) vorhanden mit folgendem Volumen
  - ☐ ≤ 400 Liter
  - ☐ > 400 Liter
  - ☐ Zentraler Durchfluss-Trinkwassererwärmer (Durchlauferhitzer, Plattenwärmetauscher)

Zwischen Trinkwassererwärmer und der am weitesten entfernten Entnahmestelle beträgt der Wasserinhalt

- ☐ ≤ 3 Liter in jeder Rohrleitung
- ☐ 3 Liter in mindestens einer Rohrleitung

Zählen Sie bitte am Warmwasserverteiler die Zahl der Steigstränge (1 bis i) ab.

- ☐ Es ist nur 1 Steigstrang vorhanden (Anlage ohne Verteiler).
- ☐ Es sind …… Steigstränge vorhanden. (Anzahl bitte eintragen)

Bezeichnung der Steigstränge

Bsp.: Steigstrang 1: "*Hauptgebäude*"
Steigstrang 2: "*Verwaltung*"
Steigstrang 3: "*Wirtschaftsgebäude*"

☐ Steigstrang 1:
.....

☐ Steigstrang 2:
.....

☐ Steigstrang 3:
.....

☐ Steigstrang 4:
.....

☐ Steigstrang 5:
.....

☐ Steigstrang 6:
.....

☐ Steigstrang 7:
.....

☐ Steigstrang 8:
.....

☐ Steigstrang 9:
.....

☐ Steigstrang 10:
.....

[4] Definition gemäß DVGW Arbeitsblatt W551, Pkt. 4 (Speicherinhalt >400Liter oder Leitungsinhalt zwischen Wassererwärmung und entferntester Entnahmestelle > 3 Liter)

Rückantwortformular zu Großanlagen
nach Trinkwasserverordnung

Bezeichnung für die zu jedem Steigstrang gehörende, am weitesten entfernte Zapfstelle.
("PWH 1 bis i" gemäß Abb. 1, DVGW W551)

Bsp.: PWH 1: "*Dusche, Gästezimmer Nr. 35, im 3. Obergeschoss*"
PWH 2: "*Personaldusche, Untergeschoss*"
PWH 3: "*Werkstatt, Anschluss für Druckstrahlreiniger*"

☐ PWH 1 (zu Steigstrang 1):
.....

☐ PWH 2 (zu Steigstrang 2):
.....

☐ PWH 3 (zu Steigstrang 3):
.....

☐ PWH 4 (zu Steigstrang 4):
.....

☐ PWH 5 (zu Steigstrang 5):
.....

☐ PWH 6 (zu Steigstrang 6):
.....

☐ PWH 7 (zu Steigstrang 7):
.....

☐ PWH 8 (zu Steigstrang 8):
.....

☐ PWH 9 (zu Steigstrang 9):
.....

☐ PWH 10 (zu Steigstrang 10):
.....

☐ Probenahmestellen für eine repräsentative Probenahme für die orientierende Untersuchung vorhanden

☐ Probenahmestellen für eine repräsentative Probenahme für die weitergehende Untersuchung vorhanden

---

Rückantwortformular zu Großanlagen
nach Trinkwasserverordnung

Anlass der Untersuchung war:

☐ Routineuntersuchung

☐ Untersuchung wegen vorangegangener Beschwerde durch Mieter/Eigentümer Nachuntersuchung nach auffälligem Vorbefund
☐ Nachuntersuchung nach Sanierung, Umbau

☐ Sonstige Gründe:
.....

Legionellen – Richtwertüberschreitung
(DVGW W 551)

☐ Legionellenuntersuchung im Warmwassersystem:
Datum der Probe: .....
Probenahmestelle(n), Bezeichnung siehe oben: .....

max. Keimzahl:…….KBE/100 ml

Übrige (negative) Untersuchungen auf Legionellen im Warmwassersystem:
Datum der Probe: .....
Probenahmestelle(n): .....

Durchgeführte Maßnahmen

☐ Besichtigung der Anlage und Durchführung einer Gefährdungsanalyse durch

Name, Vorname:
.....

PLZ, Ort:
.....

Straße, Hausnummer:
.....

Telefon:
.....

Ergebnis/Maßnahme:

.....

.....

.....

Rückantwortformular zu Großanlagen
nach Trinkwasserverordnung

☐ Weitergehende Untersuchungen (Laboruntersuchungen) im Leitungssystem

Datum der Probe:
.....

Probenahmestelle(n):
.....

Keimzahl:
.....KBE/100ml.....

☐ Anlagenüberprüfung/-wartung durch

Name, Vorname:
.....

PLZ, Ort:
.....

Straße, Hausnummer:
.....

Telefon:
.....

☐ Temperaturerhöhung (kontinuierliche) des Warmwassersystems
☐ Einmalige thermische Desinfektion
☐ Einmalige chemische Desinfektion
☐ kontinuierliche chemische desinfizierende Maßnahmen (z. B. Chlorung)
☐ Information der Mieter/Nutzer
☐ Nutzungseinschränkungen, wenn ja welche Art .....
Sonstiges:

.....

☐ Nachuntersuchung geplant bis .....

_____
Ort, Datum, Unterschrift

Stand: September 2025